

# AUFRUF zum Gründen eines Verbundes für eine rassismuskritische Psychotherapie

**Zielgruppe 1:** Alle Personen, die sich dafür interessieren, sich als rassismuskritische Psychotherapeut\nnen zu qualifizieren.

**Zielgruppe 2:** Personen, die von Rassismus betroffen sind.

## **Das Problem:**

Viele unserer PoC Klient\nnen sind deutsche Staatsangehörige. Andere sind Ausländer\nnen oder Geflüchtete. Viele von ihnen sind von strukturellem und zwischenmenschlichem Rassismus betroffen. Rassismus als Risikofaktor für das Wohlergehen von Betroffenen muss in die Psychotherapie einbezogen werden. Um dies tun zu können, müssen wir uns mit der Entstehung von Rassismus, seinen Wirkmechanismen und den psychischen Folgen auseinandersetzen.

Alltagsrassismus hat eine lange koloniale, postkoloniale und postnationalsozialistische Geschichte und Gegenwart und wirkt bei allen Beteiligten. Neben der Ebene Welt, der institutionellen und Sozialisations-Ebene gibt es die Ebene Beziehung mit Prozessen von Othering, Doublebinds, subtilem und grobem Rassismus. Betroffene erleben durch die wiederholte Abwertung, Beschämung und Gefährdung Dauerstress. Da Rassismus nicht aufhört, entstehen traumatischer Stress und mögliche Schwierigkeiten mit Selbstregulation, Resilienz und Identitätsbildung. Die Ebene Person betrachtet die möglichen psychischen Folgen wie z. B. Wutausbrüche, toxische Scham, Angst, Vermeidungsverhalten, Hyperwachsamkeit, psychosomatische Erkrankungen usw. Andere mögliche Folgen wie z. B. Traumatisierungen durch Alltagsrassismus erschweren den Alltag für betroffene Personen. Trauma ist keine Krankheit. Es ist eine Reaktion auf erlebte Gewalt.

## **Das Anliegen:**

Es gibt sehr viele PoCs, Schwarze oder „Menschen mit Migrationshintergrund“, die keine geeigneten Therapeut\nnen finden. Entweder erleben sie erneut Rassismus durch die Therapeut\nnen oder die Therapeut\nnen haben wenig Ahnung, was Rassismus wirklich bedeutet. Ich bekomme seit 3 Jahren bundesweite Anfragen von PoCs, die nach rassismuskritischen Therapeut\nnen suchen.

Was brauchen Personen, die von Rassismus betroffen sind? Neben Empowerment, „Rassismus-Aufklärung“ und politischer Aktion brauchen PoCs eine traumasensible und rassismuskritische therapeutische Begleitung.

## **Ziel:**

Ziel ist, Therapeut\nnen für eine rassismuskritische Arbeit zu sensibilisieren, auszubilden, zu supervidieren und zu begleiten, um die (psycho)therapeutische Arbeit zu optimieren und betroffenen Personen eine adäquate therapeutische Begleitung zu ermöglichen.

## **Vorgehen:**

**Interessierte Therapeut\nnen können sich bis zum 30.9.2018 bei mir melden und diese Mail gerne auch an andere in Frage kommende Personen weiterleiten.**

Dann würde ich ein Treffen **in Stuttgart** organisieren, um die Möglichkeiten und das weitere Vorgehen zu besprechen.

**Kontakt:      Dileta.Sequeira@posteo.de**